

Francisco Suárez
De legibus / Über die Gesetze

POLITISCHE PHILOSOPHIE UND
RECHTSTHEORIE DES MITTELALTERS
UND DER NEUZEIT

Texte und Untersuchungen

POLITICAL PHILOSOPHY AND
THEORY OF LAW IN THE MIDDLE AGES
AND MODERNITY

Texts and Studies

FILOSOFÍA POLÍTICA Y
TEORÍA DEL DERECHO EN LA EDAD MEDIA
Y MODERNA

Textos y Estudios

Herausgegeben von / Edited by / Editado por

Thomas Duve, Alexander Fidora, Heinz-Gerhard Justenhoven,
Matthias Lutz-Bachmann, Andreas Niederberger

Wissenschaftlicher Beirat / Editorial Advisors / Consejo editorial

Francisco Bertelloni, Armin von Bogdandy, Norbert Brieskorn,
Juan Cruz Cruz, Otfried Höffe, Ruedi Imbach, Bernhard Jussen,
Jürgen Miethke, Martha Nussbaum, Ken Pennington,
Michael Stolleis

Reihe I: Texte / Series I: Texts / Serie I: Textos

Reihe II: Untersuchungen / Series II: Studies / Serie II: Estudios

DE LEGIBUS AC DEO LEGISLATORE
ÜBER DIE GESETZE UND GOTT DEN GESETZGEBER

Francisco Suárez

Liber primus: De lege in communi eiusque natura,
causis et effectibus

Erstes Buch: Über das Gesetz im Allgemeinen,
seine Natur, seine Ursachen und Wirkungen

Herausgegeben, eingeleitet und ins Deutsche übersetzt
von Oliver Bach, Norbert Brieskorn und Gideon Stiening

Reihe I: Texte / Series I: Texts

Band 12 / Volume 12

frommann-holzboog · Stuttgart-Bad Cannstatt 2019

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über (<http://dnb.dnb.de>) abrufbar.

ISBN 978-3-7728-2848-5

eISBN 978-3-7728-3209-3

© frommann-holzboog Verlag e. K. · Eckhart Holzboog

Stuttgart-Bad Cannstatt 2019

www.frommann-holzboog.de

Satz: Satzpunkt Ursula Ewert GmbH, Bayreuth

Gesamtherstellung: BBL Media, Ellhofen

Gedruckt auf säurefreiem und altersbeständigem Papier

Inhalt

Inhaltsübersicht des Quellentextes	VI
I. Einleitung: »Lex est commune praeceptum, iustum ac stabile, sufficienter promulgatum«. Suárez' Ausführungen zur <i>lex in commune</i> in <i>De legibus</i> I (Oliver Bach, Norbert Brieskorn, Gideon Stiening)	XI
1. Eine politische Theologie des freien und vernünftigen Menschen	XI
2. Freiheit und Notwendigkeit – das Gesetz als notwendiges Moment der Freiheit	XVI
3. Eigenschaften und Definition des Gesetzes	XX
3.1 <i>praeceptum commune</i> – Gemeinschaft, Gemeinwohl und öffentliche Gewalt	XX
3.2 <i>iustitia legis</i> – oder die Rationalität Gottes	XXV
3.3 <i>stabilitas legis</i> – zur relativen Beständigkeit der Schöpfung und der Gesetze	XXVI
3.4 <i>sufficienter promulgatum</i> – Effizienz statt Prinzip	XXVII
4. Die formale Wirkung des Gesetzes – Verbindlichkeit	XXIX
5. Die materialen Wirkungen des Gesetzes	XXXII
6. Juridische Kontroverstheologie	XXXIII
7. Modifikabilität von Gesetzen	XXXIV
8. Zu dieser Ausgabe	XXXV
II. Francisco Suárez: <i>De legibus ac Deo legislatore. Liber primus / Über die Gesetze und Gott den Gesetzgeber. Erstes Buch</i>	2
III. Anhang: Anmerkungen und Register	
1. Siglenverzeichnis	435
2. Apparat	440
3. Forschungsliteratur in Auswahl	473
4. Sachregister	478
5. Personenregister	485

Inhaltsübersicht des Quellentextes

Prooemium: Subiectum et rationem totius operis continens	2
Caput I: Quid nomine legis significetur	12
Caput II: Quid ius significet et quomodo ad legem comparetur.	24
Caput III: Quanta sit necessitas et varietas legum	44
Caput IV: Qui actus sint necessarii in mente legislatoris ad legem ferendam	74
Caput V: Utrum lex sit actus intellectus vel voluntatis et quisnam ille sit.	92
Caput VI: Utrum de ratione legis sit ut pro aliqua communitate feratur	122
Caput VII: Utrum de ratione legis sit ut propter commune bonum feratur	158
Caput VIII: Utrum sit de ratione legis ut publica potestate feratur	182
Caput IX: Utrum sit de ratione legis ut sit iusta et iuste lata, ubi de aliis conditionibus legis ab Isidoro positis	198
Caput X: Utrum perpetuitas sit de ratione legis	230
Caput XI: An de ratione legis sit promulgatio et quae sit sufficiens	258
Caput XII: Quae definitio legis ex dictis conditionibus eius colligatur	272
Caput XIII: Utrum effectus a lege intentus sit facere subditos bonos	280
Caput XIV: Utrum obligare subditos sit proximus et adaequatus effectus legis.	292
Caput XV: An recte numeretur quatuor effectus legis: praecipere, prohibere, permittere et punire, et quomodo ab illa fiant	306
Caput XVI: Utrum omnes leges praedictos effectus efficiant, praesertim peccati permissionem	328

Vorwort: Gegenstand und Zweck des gesamten Werkes	3
1. Kapitel: Was wird mit dem Namen <i>Gesetz</i> bezeichnet?	13
2. Kapitel: Was bedeutet der Begriff des Rechts und wie verhält er sich zum Begriff des Gesetzes?	25
3. Kapitel: Über die Notwendigkeit und Vielfalt der Gesetze	45
4. Kapitel: Welche Handlungen sind im Geist des Gesetzgebers notwendig, um ein Gesetz zu erlassen?	75
5. Kapitel: Ist das Gesetz eine Handlung des Verstandes oder des Willens? Was ist die Natur jener Handlung?	93
6. Kapitel: Gehört es zum Wesen des Gesetzes, für eine Gemeinschaft erlassen zu werden?	123
7. Kapitel: Besteht der Gesetzeszweck im Gemeinwohl?	159
8. Kapitel: Gehört es zum Wesen des Gesetzes, von einer öffentlichen Gewalt erlassen zu werden?	183
9. Kapitel: Gehört es zum Zweck des Gesetzes, gerecht zu sein und gerecht erlassen zu werden? Über die weiteren Bedingungen, die Isidor an das Gesetz stellt	199
10. Kapitel: Gehört Dauerhaftigkeit zum Wesen des Gesetzes?	231
11. Kapitel: Gehört die Promulgation zum Wesen des Gesetzes und welche Art ist ihm angemessen?	259
12. Kapitel: Welche Definition des Gesetzes ergibt sich aus den genannten Eigenschaften?	273
13. Kapitel: Ist es eine vom Gesetz beabsichtigte Wirkung, die Untertanen gut zu machen?	281
14. Kapitel: Ist die Verpflichtung der Untertanen eine nahe und angemessene Wirkung des Gesetzes?	293
15. Kapitel: Zählt man das Gebieten, Verboten, Erlauben und Bestrafen zu Recht zu den vier Wirkungen des Gesetzes und wie bringt das Gesetz diese Wirkungen hervor?	307
16. Kapitel: Bringt jedes Gesetz die genannten Wirkungen hervor und erlaubt es sündiges Handeln?	329

Caput XVII: Utrum sint alii effectus legis praeter illos quatuor	340
Caput XVIII: An viatores omnes legi subiecti sint et illa obligentur	356
Caput XIX: Explicantur aliqua scripturae testimonia quibus haeretici abutuntur.	370
Caput XX: An in lege fieri possit mutatio et quotuplex illa sit.	410

17. Kapitel: Gibt es außer den genannten vier noch weitere Wirkungen des Gesetzes?	34I
18. Kapitel: Sind alle Menschen als irdische Pilger einem Gesetz unterworfen und werden sie durch dasselbe verpflichtet?	357
19. Kapitel: Erläuterung bestimmter Zeugnisse der Heiligen Schrift, die die Häretiker missbrauchen	37I
20. Kapitel: Kann das Gesetz geändert werden und, wenn ja, auf wie viele Arten?	4II

I. Einleitung: »Lex est commune praeceptum, iustum ac stabile, sufficienter promulgatum«

Suárez' Ausführungen zur *lex in commune* in *De legibus I*

Oliver Bach, Norbert Brieskorn, Gideon Stiening

[E]o quod evidentissimum sit omnes omnino homines viatores [...] adultos esse subiectos alicui legi. (DL I. 18. 1)

I. Eine politische Theologie des freien und vernünftigen Menschen

Im ersten Buch seiner rechtstheologischen Summe, *De legibus ac Deo legislatore*, entwickelt Francisco Suárez auf breitem Raum in 20 Kapiteln eine Theorie des Gesetzes und der Gesetze überhaupt. Bevor er ab dem Buch II die konkreten Erscheinungsformen dieses Begriffs der *lex*, wie die *lex aeterna*, die *lex naturalis*, das *ius gentium* (alle DL II) und die *lex humana* (DL III), das *ius canonicum* (DL IV) sowie die unterschiedlichen *leges divinae* (DL IX und X) entwickelt und darüber hinaus spezifische Sachprobleme, wie das Strafrecht (DL V), die Gesetzesauslegung (DL VI), das Gewohnheitsrecht (DL VII) oder das Privileg (DL VIII) entwirft, erörtert und begründet der Conimbricenser Theologe, Philosoph und Jurist den Begriff und die Idee eines allgemeinen Gesetzes, das seinen besonderen Erscheinungsformen und Problemlagen zugrunde liegen soll. Dabei besteht die Allgemeinheit dieses Begriffes – wie Suárez ausdrücklich in einem kurzen Vorspann zum Buch I festhält – darin, dass er das allen besonderen Gesetzen »Gemeinsame«¹ feststellt und systematisiert. Dieses Gemeinsame ist insofern ein empirisches Allgemeines, als es vor allem unter Rückgriff auf die einzelnen Gesetzesarten gewonnen wird und zu explizieren ist. Wenngleich für die Einheit seiner Gesetzeslehre unabdingbar, kommt der *lex in commune* keine ontologische Eigenständigkeit zu, ihr Begriff verbleibt im Status einer *ratio cognoscendi*.

1 DL I. pref., hier 13.

In formeller Hinsicht steht diese ausführliche Auseinandersetzung mit einem allgemeinen Gesetzesbegriff in der Tradition Ciceros² und des römischen Rechts³, vor allem aber der Innovationen Thomas von Aquins, der in der *Summa theologiae* einen allgemeinen Gesetzesbegriff entwickelt hatte, welcher in vergleichbarer Weise die Einheit einer weit ausdifferenzierten Gesetzeslehre zu tragen hatte.⁴ In inhaltlicher Hinsicht grenzt sich Suárez allerdings schon mit den ersten Sätzen des ersten Kapitels von *De legibus* von Thomas ab. Denn nach dem anfänglichen Zitat der berühmten Gesetzesdefinition aus STh I–II, q. 90, a. 1 heißt es:

Diese Beschreibung ist allerdings zu weit und zu allgemein. So bezieht sich das Gesetz nicht nur auf Menschen bzw. auf vernünftige Wesen, sondern auch auf die übrigen Geschöpfe. Denn jedes natürliche Lebewesen hat seine Regel und seinen Maßstab, demzufolge es tätig und dazu veranlasst wird, sich in Bewegung zu setzen oder von einer Bewegung zurückgehalten zu werden. Ein in dieser Weise verstandenes Gesetz wird folglich nicht nur im Bereich sittlichen Handelns, sondern auch im Bereich der Kunstfertigkeit und dort nicht allein in guten und sittlichen, sondern auch in unsittlichen Angelegenheiten vorkommen.⁵

Suárez begründet in der Folge ausführlich, dass es notwendig sei, zwischen einem naturtheoretischen Begriff des Naturgesetzes und einem freiheitstheoretischen Begriff des natürlichen Gesetzes zu unterscheiden.⁶ Denn die entscheidende Differenz zwischen den natürlichen Lebewesen und dem Menschen –

2 Siehe hierzu u. a. Jochen Sauer, *Argumentations- und Darstellungsformen im ersten Buch von Ciceros ›De legibus‹*. Heidelberg: Winter, 2007, 57ff.

3 Siehe hierzu u. a. Ernst-Wolfgang Böckenförde, *Geschichte der Rechts- und Staatsphilosophie. Antike und Mittelalter*. Tübingen: Mohr Siebeck, 2006, 160–165; Gérard Guyon, »Der Gesetzesbegriff der christlich gedeuteten römischen Monarchie«. In: *Der biblische Gesetzesbegriff: auf den Spuren seiner Säkularisierung*. Hrsg. v. Okko Behrends. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 2006, 73–97.

4 Siehe hierzu u. a. Georg Wieland, »Gesetz und Geschichte«. In: *Thomas von Aquin: Die Summa theologiae. Werkinterpretationen*. Hrsg. v. Andreas Speer. Berlin, New York: De Gruyter, 2005, 223–245.

5 DL I. 1.1, hier 13.

6 Suárez steht damit am Beginn einer frühneuzeitlichen Entwicklung, die einen praktischen von einem theoretischen Begriff des Naturgesetzes unterscheidet; vgl. hierzu Michael Hampe, *Eine kleine Geschichte des Naturgesetzbegriffs*. Frankfurt am Main: Suhrkamp, 2008, 51ff. sowie Michael Stolleis, »Naturgesetz und Naturrecht – zwei Abkömmlinge der wissenschaftlichen Revolution des 17. und 18. Jahrhunderts«. In: *Naturrecht in Antike und früher Neuzeit. Symposium aus Anlass des 75. Geburtstages von Klaus Luig*. Hrsg. v. Matthias Armgardt u. Tilman Reppen. Tübingen: Mohr Siebeck, 2014, 137–150.

Text

II. Francisco Suárez

De legibus ac Deo legislatore

Prooemium: Subiectum et rationem totius operis continens

5 Nulli mirum videri debet si homini theologiae profitenti leges incidant disputandae. Theologiae namque eminentia ab eius subiecto eminentissimo derivata omnem excludit rationem admirandi. Immo si res ipsa recte dispiciatur, palam erit ita legum tractationem theologiae ambitu concludi, ut theologus subiectum eius exhaurire non valeat, nisi legibus considerandis immoretur. Deus enim ut multis aliis titulis a theologo, ita illo expendi debet, quod ultimus
10 sit finis ad quem tendunt creaturae rationis participes et in quo unica illarum felicitas consistit.

Hinc ergo fit ut doctrina sacra et finem hunc ultimum respectet et viam ad eum comparandum doceat. Neque vero Deus solummodo est finis et veluti scopus ad quem creaturae intellectuales tendunt, sed etiam est causa sui comparandi. Nam creaturas suas regit et ostensa via ad se ducit; et ne a recto itinere deflectant, admonendo compescit deflectentesque sua ineffabili providentia revocat ac reducit doctrina illuminando, consiliis monendo, legibus cogendo et praecipue suae gratiae auxiliis adiuvando, ut iure merito inclamet Isaias: »Dominus legifer noster, Dominus rex noster, ipse salvabit nos«.¹

20 Quoniam igitur huius salutis via in actionibus liberis morumque rectitudine posita est, quae morum rectitudo a lege tanquam ab humanarum actionum regula plurimum pendet, idcirco legum consideratio in magnam theologiae partem cedit et dum sacra doctrina de legibus tractat, nihil profecto aliud quam Deum ipsum ut legislatorem intuetur.

25 Recte sane inferat aliquis, si theologus divinarum legum terminis contentus humanas non invadat, quas iure merito vel morales philosophi vel iuris utrius-

II. Francisco Suárez

Über die Gesetze und Gott den Gesetzgeber

Vorwort: Gegenstand und Zweck des gesamten Werkes

Es darf niemanden verwundern, wenn ein Professor der Theologie die Gesetze
5 einer kritischen Untersuchung unterzieht. Der hohe Rang der Theologie, der
sich aus ihrem herausragenden Gegenstand ableitet, liefert keinen hinreichen-
den Grund zur Verwunderung. Bei genauerer Betrachtung ist es nämlich voll-
kommen einsichtig, dass ein Traktat über die Gesetze in den Zuständigkeitsbe-
reich der Theologie fällt, sodass der Theologe seinen Gegenstand gar nicht
10 erschöpfend behandeln könnte, wenn er nicht auch die Gesetze behandelte.
Gott muss nämlich vom Theologen neben anderen Bezeichnungen auch die-
jenige erhalten, Endzweck zu sein, auf den sich die vernunftbegabten Ge-
schöpfe ausrichten und in dem ihre einzige Glückseligkeit besteht.

Aus dieser Bestimmung folgt, dass die heilige Wissenschaft diesen letzten
15 Zweck angemessen bestimmt und den Weg lehrt, der zu ihm hinführt. Gott ist
jedoch nicht nur Zweck und Ziel, auf die die vernünftigen Geschöpfe zustre-
ben, sondern auch die Wirkursache dafür, dass sie dieses Ziel erreichen kön-
nen. Denn Gott lenkt seine Geschöpfe und führt sie zu sich, nachdem ihnen
der Weg gezeigt worden ist. Damit sie nicht von diesem rechten Weg abwei-
20 chen, begrenzt er ihr Handeln durch Ermahnung und ruft jene, die dennoch
abweichen, durch seine unaussprechliche Fürsorge zurück. Er führt sie auf den
rechten Weg zurück, indem er sie durch seine Lehre erleuchtet, durch Rat-
schläge ermahnt, durch Gesetze zwingt und ihnen vor allem durch seine Gna-
de hilft, sodass Isaias mit vollem Recht ausrufen konnte: »Der Herr ist unser
25 Gesetzgeber, der Herr ist unser König. Er selbst wird uns retten«.

Der Weg zu diesem Heil besteht in freien Handlungen und in deren mora-
lischer Angemessenheit; diese moralische Angemessenheit hängt wiederum am
stärksten vom Gesetz ab, das die Regel menschlicher Handlungen ist. Deshalb
beansprucht die Betrachtung der Gesetze einen großen Teil der Theologie.
30 Während sie sich als heilige Lehre mit den Gesetzen beschäftigt, achtet sie auf
nichts anderes als auf Gott selbst, indem sie ihn als Gesetzgeber ansieht.

Man könnte allerdings einwenden, diese Auseinandersetzung erfolge nur
dann zu Recht, wenn der Theologe ausschließlich die Begriffe der göttlichen
Gesetze bearbeitet und diese Betrachtung sich nicht auf das Gebiet der mensch-

que professores sibi possunt vindicare. Si enim theologus de legibus agit, quatenus a Deo legislatore derivantur, profecto alienum faciet si ad alios diver-
tat legislatores. Adde quod, cum theologia sit doctrina supernaturalis, ei debet
prohiberi descensus ad ea quae hauriuntur a natura et nihil supra illam evehun-
tur; alioqui naturalis philosophus ultra naturales leges divinas etiam consideret;
iuris caesarei vel etiam pontificii professores sibi usurpent divinarum legum
documenta, quod in promptu est quam sit a scientiarum concordia divisione
alienum.

Haec tamen non magni momenti sunt et unico fere verbo diluuntur consi-
derando sicut omnem paternitatem, ita etiam omnem legislatorem a Deo deri-
vari omniumque legum auctoritatem in eum esse ultimo refundendam. Si
namque lex sit divina, ab ipso proxime dimanat; si humana, ab homine certe,
ut Dei ministro et vicario, sancitur, ut testatur Apostolus *ad Romanos*.² Non im-
merito igitur sub hac saltem ratione omnium legum discussio est theologicae
facultatis; nam cum eius sit Deum ut legislatorem intueri Deusque sit universa-
lis legislator vel suppositi immediatione vel virtutis, ut philosophi sermocinan-
tur,³ eandem doctrinam sacram universas leges attingere necesse est. Deinde
theologicum est negotium conscientiis prospicere viatorum; conscientiarum
vero rectitudo stat legibus servandis, sicut et pravitas violandis, cum lex quaeli-
bet sit regula, si ut oportet servetur, aeternae salutis assequendae; si violetur,
amittendae; ergo et legis inspectio, quatenus est conscientiae vinculum, ad
theologum pertinebit. Tandem catholica fides non solum docet quatenus pa-
rendum sit Deo supernaturaliter praecipienti, sed etiam quid natura vetet,
iubeat vel permittat, et quatenus obediendum sit potestatibus sublimioribus, ut
Paulus dixit; atque adeo quatenus parendum sit tum ecclesiasticis legibus, tum

III. Anhang: Anmerkungen und Register

I. Siglenverzeichnis

Editionsübergreifende Siglen

DL [I. 2. 5]	Francisco Suárez, <i>Tractatus de Legibus ac Deo Legislatore</i> . In decem libros distributus. Conimbricæ: G. de Loureyro, 1612.
DM [XIX. 2. 12]	Francisco Suárez, <i>Disputationes Metaphysicæ</i> .
STh I [q. Nr., art. Nr., ad Nr.]	Thomas von Aquin, <i>Summa Theologiae Prima</i> .
STh I–II [q. Nr., art. Nr., ad Nr.]	Thomas von Aquin, <i>Summa Theologiae Prima Secunda</i> .
STh II–II [q. Nr., art. Nr., ad Nr.]	Thomas von Aquin, <i>Summa Theologiae Secunda Secunda</i> .
STh III [q. Nr., art. Nr., ad Nr.]	Thomas von Aquin, <i>Summa Theologiae Tertia</i> .

Editionsspezifische Siglen

Auth. Coll. [VII. I. 15]	<i>Authenticum in Novem Collationes Digestum</i> (Teil des <i>Corpus Iuris Civilis: Authenticum; Codex. Liber 10–12</i> . Romæ: Sanctum Marcum, 1476).
BP [Bd., Pars, S.]	<i>Bullarum Privilegiorum Ac Diplomatum Romanorum Pontificum Amplissima Collectio. Cui acceßere Pontificum omnium Vitae, Notae, et Indices opportuni</i> . Opera et Studio Caroli Cocquelines. Romæ: Mainardus, 1739–1762.
Balleoniana [S. Spalte]	Francisco Suárez, <i>Tractatus de legibus ac Deo legislatore in decem libros distributus. Operum</i>

- tomus quintus. Venetiis: Ex typographia Balleoniana, 1740.
- Brieskorn [S.] Francisco Suárez, *Abhandlung über die Gesetze und Gott den Gesetzgeber*. Übers., hrsg. u. mit einem Anhang vers. v. Norbert Brieskorn. Freiburg im Breisgau u. a.: Haufe, 2002.
- CCSL [Bd., S.] *Corpus Christianorum Series Latina*. Turnholti: Brepols, 1953ff.
- CHP [Bd., S.] *Corpus Hispanorum de Pace*. Madrid: Consejo superior de investigaciones científicas, 1962–1975.
- CIC *Corpus Iuris Canonici. Pars I: Decretum magistri Gratiani. Pars II: Decretalium collectiones; Decretales Gregorii IX. (Liber Extra); Decretales Bonifacii VIII. (Liber Sextus); Clementinae Constitutiones; Extravagantes Johannis XXII.; Extravagantes Communes*. Lipsiae: Bernhardi Tauchnitz, 1879–1881 = Graz: Akademische Druck- und Verlagsanstalt, 1959.
- Clem. *Clementinae Constitutiones* (Teil des CIC).
- COD [S.] *Conciliorum Oecumenicorum Decreta*. Edidit Centro di Documentazione, Istituto per le Scienze Religiose–Bologna. Freiburg im Breisgau: Herder, 1962.
- Cod. [I. 17. 1] *Codex Iustinianus*. Recognovit Paulus Krueger. Berolini: Weidmann, 1877.
- Códigos [Bd., S.] *Los Códigos españoles concordados y anotados*. Madrid: Antonio de San Martin, 1847–1851.
- CommSTh I–II [q., art., ad] Thomas von Aquin, *Prima secundae partis Summae sacrae theologiae sancti Thomae Aquinatis [...] Caietani [...] commentariis illustrata*. Lugduni: Juntae, 1558.
- CommSTh II–II [q., art., ad] Thomas von Aquin, *Secunda secundae partis Summae Theologicae D. Thomae Aquinatis*

- [...] *domini Thomae a Vio Caietani [...] commentariis illustrata et summo studio a quampluribus mendis vindicata*. Augustae Taurinorum: Beuilaquae, 1581.
- CSEL [Bd., S.] *Corpus Scriptorum Ecclesiasticorum Latinorum*. Ed. consilio et impensis Academiae scientiarum Austriacae. Vindobonae: Hoelder-Pichler-Tempsky, 1866ff.
- DG [C. 23 q. 1 c. 4]
Dig. [II. 1. 2] *Decretum Gratiani* (ca. 1140, Teil des CIC). *Digesta*. Recognovit Theodorus Mommsen. Berolini: Weidmann, 1872 (= *Corpus Iuris Civilis*, vol. I).
- DThA [Bd., S.] Thomas von Aquin, *Die deutsche Thomas-Ausgabe*. Lat./dt. 36 Bde., übers. von Dominikanern und Benediktinern Deutschlands und Österreichs. Hrsg. vom Katholischen Akademikerverband. Heidelberg, Graz, Wien: Kerle, Styria, & Salzburg: Pustet, 1933–2004.
- Ed. Aretino [t., Cap., col.] Aristoteles, *Aristotelis Stagyrtae Ethicorum Lib. X. [...] Politicorum Lib. VIII. [...] Oeconomicorum Lib. II*. Leonardo Aretino interprete. Lugduni: Giunctam, 1542.
- Ed. Argyropulus [t., col.] Aristoteles, *Operum Aristotelis: Tomus primus, secundus*. Ioanne Argyropolo Bizantio et aliis interprete. Basileae: J. Oporin, 1542.
- Ed. Averroes [vol., f.] Aristoteles, *Aristotelis Opera cum Averrois commentariis*. Venetiis: Iuntas, 1562–1574 = Frankfurt am Main: Minerva, 1962.
- Ed. Bessarione [t., col.] Aristoteles, *Metaphysicorum libri XIII. Theophrasti metaphysicorum liber*. Bessarione interprete. Venetiis: Iuntas, 1552.
- Ed. Mureto [f.] Aristoteles, *Aristotelis Rhetoricorum Libri Duo*, M. Antonio Mureto Interprete. Romae: Grassus, 1585.
- Ed. Périon [f.] Aristoteles, *Aristotelis Ethicorum sive de moribus ad Nicomachum filium libri decem nuper*

- Ed. Trapezuntio [f.] *quidem a Ioachimo Peronio [...], Lugduni: Guellimus Rouillium, 1556.*
Aristoteles, *Aristoteles Rhetoricorum ad Theodecten, Gregorio Trapezuntio interprete, libri III. eiusdem Rhetorices Ad Alexandrum, à Francisco Philelpho in latinum versae liber I, Parisiis: Colinaeum, 1530.*
- Extravag. com. [I. 8. 1]
Inst. [I. 2. 1] *Extravagantes Communes* (Teil des CIC).
Institutiones. Recognovit Paulus Krueger. Berolini: Weidmann, 1872 (= *Corpus Iuris Civilis*, vol. I).
- Muniozguren [Bd., S.^{Spalte}] Francisco Suárez, *Tratado de las leyes y de dios legislador en diez libros.* Versión española por José Ramón Eguillor Muniozguren. Madrid: Instituto de de Estudios Políticos, 1967f. [Zweisprachige Ausgabe mit Faksimiledruck des Conimbricenser Erstdrucks von 1612].
- Nov. [LXXXIX. 15] *Novellae* (Teil des *Corpus Iuris Civilis. Volumen Tertium: Novellae.* Recognovit Rudolfus Schoell. Opus Schoellii morte interceptum absolvit Guilelmus Kroll. Berolini: Weidmann, 1895).
- Novíssima Recopilación [III. 2. 3] *Novíssima Recopilación de las leyes de España* (Teil der *Códigos españoles*).
- Nueva Recopilación [II. 1. 3] *Nueva Recopilación* (Teil der *Códigos españoles*).
- Partidas [I. 1. 15] *Las Siete Partidas del sabio Rey don Alfonso el Nono.* Nuevamente glosadas por el Licenciado Gregorio López. Salmanticae: Portonarius, 1576.
- Pereña [Bd., S.] Francisco Suárez, *De legibus ac Deo legislatore.* Edición crítica bilingüe. Ed. por Luciano Pereña, Pedro Súnier, Vidal Abril, César Villanueva y Eleuterio Elorduy, 8 vol., Madrid: Consejo superior de investigaciones científicas, 1971–1981.

- PG [Bd., S.] *Patrologiae cursus completus: Patrologia Graeca. Seu Bibliotheca universalis, integra, uniformis, commoda, oeconomica omnium ss. patrum, doctorum, scriptorumque ecclesiasticorum, sive latinorum, sive Graecorum, qui ab aevo apostolico ad aetatem Innocenti III (ann. 1216) pro Latinis et ad Photii tempora (ann. 863) pro Graecis floruerunt.* Accurante Jacques-Paul Migne. Parisiis: Migne, 1857–1866.
- PL [Bd., S.] *Patrologiae cursus completes: Patrologia Latina. Sive bibliotheca universalis, integra, uniformis, commoda, oeconomica, omnium ss. patrum, doctorum scriptorum que ecclesiasticorum qui ab aevo apostolico ad usque Innocentii III tempora floruerunt.* Accurante Jacques-Paul Migne. Parisiis: Migne, 1844–1865.
- Tractatus [Bd., Parte, f.] *Tractatus illustrium in utraque tum pontificii, tum caesarei iuris facultate iurisconsultorum.* Venetiis: Franciscus Zilettus, 1584–1586.
- VI [I. 6. 17] *Liber Sextus = Decretales Bonifacii VIII.* (Teil des CIC).
- Vivès [Bd., S.^{Spalte}] Franciscus Suarez, *Opera Omnia.* Editio nova, a Carolo Berton. Parisiis: L. Vivès, 1856–1878 [*Tractatus De Legibus* in den Bänden 5 und 6].
- deVries [S.] Francisco Suárez, *Ausgewählte Texte zum Völkerrecht.* Übers. und hrsg. von Joseph de Vries, mit einer Einleitung v. Josef Soder S.J. Tübingen: Mohr, 1965.
- X [I. 33. 6] *Liber Extra = Decretales Gregorii IX.* (1234, Teil des CIC).

3. Forschungsliteratur in Auswahl

- Altwickler, Tilmann, »Gesetz und Verpflichtung in Suárez' *De Legibus*«. In: *Transformation des Gesetzesbegriffs im Übergang zur Moderne? Von Thomas von Aquin zu Francisco Suárez*. Hrsg. v. Manfred Walther, Norbert Brieskorn u. Kay Waechter. Stuttgart: Franz Steiner Verlag, 2008, 125–133.
- Baciero Ruiz, Francisco T., »Francisco Suárez como gozne entre la filosofía política medieval y John Locke«. In: *El pensamiento político en la Edad Media*. Ed. por Pedro Roche Arnas. Madrid: Fundación Ramón Areces, 2010, 263–274.
- Bastit, Michel, *Naissance de la loi moderne. La pensée de la loi de saint Thomas à Suárez*. Paris: Presses Univ. de France, 1990.
- Böckenförde, Ernst-Wolfgang, *Geschichte der Rechts- und Staatsphilosophie. Antike und Mittelalter*. Tübingen: Mohr Siebeck, 2006.
- Bodin, Jean, *Sechs Bücher über den Staat*. Übersetzt und mit Anmerkungen versehen v. Bernd Wimmer. Eingeleitet und hrsg. v. Peter Cornelius Mayer-Tasch. 2 Bde. München: Beck, 1981/1986.
- Brandt, Reinhard: »Das Erlaubnisgesetz, oder: Vernunft und Geschichte in Kants Rechtslehre«. In: *Rechtsphilosophie der Aufklärung. Symposium Wolfenbüttel 1981*. Hrsg. v. Reinhard Brandt. Berlin: De Gruyter, 1982, 79–106.
- Brieskorn, Norbert, »Francisco Suárez und sein Gesetzesbegriff im Kontext«. In: *Transformation des Gesetzesbegriffs im Übergang zur Moderne? Von Thomas von Aquin zu Francisco Suárez*. Hrsg. v. Manfred Walther, Norbert Brieskorn u. Kay Waechter. Stuttgart: Franz Steiner Verlag, 2008, 105–123.
- , »Lex und ius bei Francisco Suárez«. In: *Lex und Ius / Lex and Ius*. Hrsg. v. Alexander Fidora, Matthias Lutz-Bachmann u. Andreas Wagner. Stuttgart-Bad Cannstatt: frommann-holzboog, 2010, 429–463.
- , »Francisco Suárez«. In: *Philosophie, Politik und Religion. Klassische Modelle von der Antike bis zur Gegenwart*. Hrsg. v. Dirk Brantl, Rolf Geiger u. Stefan Herzberg. Berlin, Boston: De Gruyter, 2013, 105–115.
- , »Robert Bellarmin SJ (1542–1621). Leben, Werke, Grundgedanken«. In: *Ideengeschichte um 1600. Konstellationen zwischen Schulmetaphysik, Konfessionalisierung und hermetischer Spekulation*. Hrsg. v. Wilhelm Schmidt-Biggemann, Friedrich Vollhardt. Stuttgart-Bad Cannstatt: frommann-holzboog, 2016, 61–80.
- Castellote, Salvador, »Der Beitrag der Spanischen Spätscholastik zur Geschichte Europas«. In: *Macht und Moral – Politisches Denken im 17. und 18. Jahrhundert*. Hrsg. v. Markus Kremer u. Hans-Richard Reuter. Stuttgart: Kohlhammer, 2007, 17–38.
- Contreras, Sebastián, »La *ratio legis* en la teología de Suárez y Santo Tomás. Una propuesta de comparación«. In: *Teología y vida* 53 – 4 (2012), 503–519.
- Delgado, Mariano, »Die Zustimmung des Volkes in der politischen Theorie von Francisco de Vitoria, Bartolomé de las Casas und Francisco Suárez«. In: *Die Ordnung der Praxis. Neue Studien zur Spanischen Spätscholastik*. Hrsg. v. Frank Grunert u. Kurt Seelmann. Tübingen: Niemeyer, 2001, 157–181.

- Eultgen, Simon, »Der Begriff der Verbindlichkeit im Naturrecht Francisco Suárez'«. In: *Das Naturrechtsdenken des Francisco Suárez*. Hrsg. v. Oliver Bach, Norbert Brieskorn u. Gideon Stiening. Berlin, Boston: De Gruyter, 2017, 63–90.
- Franke, Bernd, Martin Jäckel, »Die Rechtsethik des Francisco Suarez«. In: *Rechtstheorie* 41 (2010), 87–108.
- Gebhardt, Jürgen et. al., »Politische Philosophie«. In: *Die Philosophie des 17. Jahrhunderts. Bd. 3: England*. Hrsg. v. Jean-Pierre Schobinger. Basel: Schwabe, 1988, 2. Hbd., 507–604.
- Giers, Joachim, *Die Gerechtigkeitslehre des jungen Suárez. Edition und Untersuchung seiner Römischen Vorlesungen De iustitia et iure*. Freiburg im Breisgau: Herder, 1958.
- Grunert, Frank, »Strafe als Pflicht – Zur Strafrechtslehre von Francisco Suárez (DL V)«. In: »*Auctoritas omnium legum*«. Francisco Suárez' »*De legibus*« zwischen Theologie, Philosophie und Rechtsgelehrtheit. Hrsg. v. Oliver Bach, Norbert Brieskorn, Gideon Stiening. Stuttgart-Bad Cannstatt: frommann-holzboog, 2013, 255–266.
- Guyon, Gérard, »Der Gesetzesbegriff der christlich gedeuteten römischen Monarchie unter besonderer Berücksichtigung der Wende Konstantins«. In: *Der biblische Gesetzesbegriff: auf den Spuren seiner Säkularisierung*. Hrsg. von Okko Behrends. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 2006, 73–97.
- Hampe, Michael, *Eine kleine Geschichte des Naturgesetzbegriffs*. Frankfurt am Main: Suhrkamp, 2008.
- Hartung, Gerald, »Gesetz und Obligation. Die spätscholastische Gesetzestheologie und ihr Einfluß auf die Naturrechtsdebatte der Frühen Neuzeit«. In: *Die Ordnung der Praxis. Neue Studien zur Spanischen Spätscholastik*. Hrsg. v. Frank Grunert u. Kurt Seelmann. Tübingen: Niemeyer, 2001, 381–402.
- , »Die politische Theologie des Francisco Suárez. Zum Verhältnis von Religion und Politik in der Spätscholastik«. In: *Religion und Politik. Zu Theorie und Praxis des theologisch-politischen Komplexes*. Hrsg. v. Manfred Walther. Baden-Baden: Nomos, 2004, 113–126.
- Jansen, Nils, *Theologie, Philosophie und Jurisprudenz in der spätscholastischen Lehre von der Restitution*. Tübingen: Mohr Siebeck, 2013.
- Kant, Immanuel, »Naturrecht-Feyerabend«. In: *Kant-Index. Bd. 30: Stellenindex und Konkordanz zum »Naturrecht Feyerabend«*. Hrsg. v. Heinrich P. Delfosse, Norbert Hinske u. Gianluca Sadun Bordoni. 3 Bde. Stuttgart-Bad Cannstatt: frommann-holzboog, 2010, II, 15–87.
- Kaufmann, Matthias, »Francisco Suárez, Abhandlung über die Gesetze (1612)«. In: *Geschichte des politischen Denkens. Ein Handbuch*. Hrsg. v. Manfred Brocker. Frankfurt am Main: Suhrkamp, 2008, 182–198.
- Laschet, Oliver, *Metaphysik und Erfahrung in Kants praktischer Philosophie*. Freiburg, München: Albert, 2011.
- Lecón, Mauricio, »Metaphysics and Psychology of the Making of Law in Francisco Suárez«. In: *The Concept of Law (lex) in the Moral and Political Thought of the »School of Salamanca«*. Ed. by Kirstin Bunge, Marko J. Fuchs, Danaë Simmermacher a. Anselm Spindler. Leiden, Boston: Brill, 2016, 249–269.
- Locke, John: *Two Treatises of Government*. Ed. by Peter Laslett. Cambridge: University Press 2005.

4. Sachregister

Aus Platzgründen werden in den Registern nur die Seitenangaben des deutschen Textes angeführt. Da die Absätze des lateinischen Originaltexts und der deutschen Übersetzung parallel abgedruckt werden, findet sich die Nennung des jeweiligen Begriffs oder Namens im lateinischen Text stets auf der jeweils gegenüberliegenden Seite.

- Amt, Amtsträger XIV, 5, 27, 37, 65–67, 105, 121, 135, 139, 157, 165, 193, 197, 215, 233, 239, 243–247, 295, 301, 335, 341, 349–351, 357, 423
- Auslegung (s. a. Gesetzesauslegung) XI, 5, 11, 23, 29, 103, 127, 143–145, 195, 339, 373, 377–383, 393–409
- Autorität XIV, 5, 9, 129, 193, 237, 303, 309, 357
- des Gesetzes XIV, 5, 303, 357
 - göttliche 5, 185
 - öffentliche 192
- Befehl, befehlen XXIV, 27, 33, 47, 55–57, 69, 77–79, 85–103, 107, 121, 147, 153, 185–187, 193, 209, 225, 287, 295, 307–309, 313, 319, 323, 327, 337, 353, 361, 367, 381, 403–405
- Befehlsgewalt XXIV, 89–91, 101, 107, 185, 193, 305, 345, 353, 405
- Billigkeit, billig 27, 31, 35–43, 87, 123, 171, 175, 221, 379, 429, 433
- Böse, böse XXXIV, 47, 55, 65–67, 167, 179, 217, 285, 291, 311, 319–327, 337–339, 365, 369, 375, 381, 407
- Bund XXII, 9, 65–67, 135, 151, 183
- Alter Bund XXII, 9, 11, 65–67, 135, 183, 197, 211, 235, 265, 271, 283, 329, 337, 371, 379, 385, 389, 393–395, 401, 419–421
 - Neuer Bund XXII, 9, 65–67, 135, 235, 265–267, 329, 335
- Dauer XXVif., XXXV, 79, 135–139, 143, 149, 157, 173, 177, 183, 231–243, 247–259, 281, 301–305, 313, 411–417
- Dekalog 17, 367, 395–397, 407
- Dispens XXVII, 165, 179, 187, 203, 219, 255, 321–323, 335, 353–355, 363, 417, 421–433
- Ehe 305, 319–321, 351–353
- Ehebruch 315
 - Ehefrau 189, 321
 - Ehemann 189, 321, 337
 - Ehescheidung 337
 - Eheschließung 111, 351
 - Zweitehe 319–321
- Eigentum XVIII, XXII, 31, 167–169, 187–189, 341, 353–355
- Eigentümer 167, 187–191, 353
 - Eigentumsrecht → Recht
 - Privateigentum 337, 355
- Engel 63, 67, 89, 105, 123, 409
- Erlaubnis, erlauben (s. a. Erlaubnisgesetz) XXXIIf., 5, 13, 39, 43, 65, 179–181, 191, 207–211, 229, 287–289, 295, 299–303, 307–323, 327–329, 333–341, 347–349, 355–357, 369, 407, 425–427
- Erziehung 213, 377, 383, 399
- Etymologie, etymologisch 23–33
- Ewigkeit, ewig (s. a. ewiges Gesetz) XXIII, XXVII, 5, 9, 53, 61, 79, 163, 171, 231, 235, 275, 405
- Frau 153, 321
- Ehefrau → Ehe
- Freiheit XIIf., XVI–XIX, 47, 215, 223–225, 321, 357, 397, 405–411
- christliche 359, 407
 - des Menschen 49
 - weltliche 407
- Freund, Freundschaft 225, 297, 367

- Friede, friedlich XV, 7–9, 59, 71–73, 83, 161, 165, 283
- Gebot XXIX, XXXII, 5, 15, 21, 49, 91–93, 97–99, 103, 113–115, 135, 187, 207, 213, 225, 233, 265, 285, 291, 295, 303, 309–313, 317, 343–351, 355, 365–369, 377, 385, 391, 395, 417, 425, 431–433
- geboten, Gebotenes 23, 101, 201, 205, 263, 313–317, 327, 351, 419, 425
 - Gebotsgesetz → Gesetz
 - Verbotsgesetz → Gesetz
- Gehorsam XV, 15, 37, 137, 149, 189–193, 207, 215, 229, 263, 275, 345, 361–363, 385, 395
- gehorchen XXXI, 5, 47, 173, 187, 197, 215, 229, 297, 345, 361, 403
 - Gehorsamsgelübde 189
 - Gesetzesgehorsam → Gesetz
- Gelübde 85, 97, 111–115, 145, 187–191, 295, 307, 421–427
- geloben 111–113, 185, 307
 - Gehorsamsgelübde → Gehorsam
- Gemeinschaft XVIf., XXf., 71, 123–129, 133–153, 157, 161–175, 179–181, 193, 197, 219, 223, 239–241, 245–247, 251, 263–269, 281, 337, 357
- Hausgemeinschaft (οἶκος) XXIf., 153–155, 421
 - kirchliche XXII, 73, 151
 - politische XVII, XX–XXXIII, XXVIf., XXXI, 69–71, 83, 125, 131–133, 137, 141–149, 157, 165, 175–177, 193–195, 251–255, 269, 273, 279–283, 301, 305, 353, 417, 423, 433
 - unvollkommene XXI, 151–155, 189
 - Vergemeinschaftung XVIf., XXII, XXXIV
 - vollkommene XXI, 147, 151–157, 189–191, 275–277
- Gemeinwohl XX, XXIf., XXV, XXVII, 71, 109, 125–127, 131, 143, 149, 159–181, 191–193, 213, 219–221, 227, 239, 243–245, 253, 257, 277, 281, 285, 301
- Gerechtigkeit XXVf., XXXVI, 9, 17, 27–33, 39, 71–73, 109, 127, 141, 157–159, 171, 181, 193, 197–201, 205, 209, 215–223, 229, 283, 289, 311, 333, 337, 345, 359, 363–369, 375–379, 427
- äußere 7
 - ausgleichende 219–221
 - Gesetzesgerechtigkeit 207
 - gesetzliche 39, 141, 153
 - juridische 41, 109, 219–221, 413
 - natürliche 39, 203
 - verteilende 109, 219–221
- Gesetz XII–XIV, XVIf., XIX–XXI, XXIII, XXV, XXVIII–XXX, XXXIII, 3, 7–13, 17–25, 31–39, 45–47, 51–55, 59, 77–79, 93–101, 105, 109–111, 115–117, 121–131, 135–137, 141, 145, 155, 161, 167–169, 175–183, 187, 193–195, 199, 213–215, 219–223, 231, 247–249, 259, 263, 273–277, 281–287, 293–297, 301, 305–307, 323, 331, 353–355, 381–385, 389–391, 395–407
- Adressat XVIII, XXII, 81–83, 89, 125, 133–135, 149, 157, 201, 229, 251, 415
 - allgemeines 135
 - des Alten Bundes 149–151, 183, 235, 271, 283, 287, 337, 369–373, 389, 393–397, 409, 419
 - Arten des Gesetzes XI, XIV, XXVII, XXIX, XXXIVf., 7, 11–13, 43, 49, 57, 75, 79, 183–185, 231, 261, 267, 299, 333, 339, 345, 353, 411
 - Begriff des Gesetzes XIIf., XIV, XVIf., XXIV–XXVI, XXX, XXXIV, 15, 21, 25, 77, 117, 137, 163, 173, 183, 255, 273–281, 293
 - bejahendes XXXII, 75, 311–313
 - Dauer des Gesetzes XXVI, 149, 157, 233, 239–241, 249, 253–257
 - Erlaubnisgesetz XXXII, 295–299, 317–323, 335–339
 - des Evangeliums 395

5. Personenregister

- Abbas → Panormitanus
 Abraham 33, 95, 135, 203, 363, 385
 Adamus → Adam Sasbout
 Alexander Halensis 11, 23, 277
 Alexandrinus, Clemens → Clemens Alexandrinus
 Alphons X., König von Spanien 159
 Alfonso de Castro 11, 101, 159, 173, 219, 267, 273–275, 297, 301, 355
 Almain, Jacques 101
 Ambrosiaster → Auctor imperfecti
 Ambrosius 297, 321, 379, 387–391
 Andreae, Johannes → Johannes Andreae
 Angelus de Clavasius 191
 Angelus de Ubaldis 157
 Angest, Jerome 101
 Anselm von Canterbury 103–105, 371, 379, 395, 405
 Antoninus Florentinus (Antonin) 11, 93, 159, 191, 243
 Antonius Corduba 93, 243–245
 Aquin, Thomas von → Thomas von Aquin
 Archidiaconus → Guido de Baysio
 Ariminiensis → Gregor von Rimini
 Aristoteles XXI, 7, 19, 39–41, 49, 53, 57, 63, 71, 77–79, 83, 87, 93, 103, 121, 137–141, 151–155, 159–161, 165, 191, 257, 263, 271–279, 283, 289, 297, 341, 379, 429
 Auctor imperfecti (Ambrosiaster) 319–321
 Augustinus XVI, XXV, 17–21, 25–29, 35, 51–53, 57, 69–71, 115–117, 163–165, 171–173, 205–207, 211, 215, 221, 225–229, 233, 261, 297–299, 305–307, 315, 333, 345–347, 365, 377–395, 403
 Auvergne, Wilhelm von → Wilhelm von Auvergne
 Azpilcueta, Martín de → Navarrus
 Baldus de Ubaldis 191
 Bartolus de Saxoferrato 29, 159, 181, 191, 195, 237, 303, 343
 Basilius 93–95, 141, 165, 193
 Bassol, Juan de → Juan de Bassol
 Baysio, Guido de → Guido de Baysio
 Beauvais, Vinzenz von → Vinzenz von Beauvais
 Bellarmin, Roberto XXIII, 225, 229, 359, 373, 387
 Bernard von Clairvaux 381, 423
 Biel, Gabriel 23, 79, 101, 113–117, 229, 275–277
 Biesius, Nicolaus 137
 Bonaventura 101
 Brisson, Barnabé 33, 37, 421
 Brixiensis, Bartolomé → Bartolomé Brixiensis
 Cajetan (Thomas de Vio) 93, 159, 291, 345, 373, 377, 395, 405
 Canisius, Petrus 359
 Canterbury, Anselm von → Anselm von Canterbury
 Cassiodorus, F.M. Aurelius 23
 Castaldus, Restaurus 243
 Castro, Alfonso de → Alfonso de Castro
 Christus → Jesus Christus
 Chrysostomos, Johannes 195, 383, 393, 399, 403, 409
 Cicero, Marcus Tullius XII, 7, 21, 25, 31, 35, 39, 53–57, 77, 95, 119, 161, 175, 183, 271, 275, 385
 Clavasio, Angelus de → Angelus de Clavasio
 Clemens Alexandrinus 21, 93, 193, 275
 Clichtove, Iodocus 23
 Connan, François 25, 63
 Corduba, Antonius → Antonius Corduba
 Covarrubias y Leyva, Diego de 41, 187, 239, 249

- Damaskus, Johannes von → Johannes von Damaskus
- Driedo, Jean 11, 29
- Duns Scotus, Johannes → Johannes Duns Scotus
- Durandus von St. Pourçain 101
- Epiphanius von Salamis 383
- Ficino, Marsilius 161, 440
- Franchus de Perusio, Philippus 239
- Fulgosius, Raphael 129, 133–135
- Gandavensis, Henricus → Henricus Gandavensis
- Gerson, Johannes 11, 277
- Gomez, Antonius 135, 249
- Gómez, Luis 237, 259
- Gratian XXVIII, 35, 53, 131, 175–177, 191, 231–233, 239, 261, 267–271, 275, 295–297, 309
- Gregor I. (Papst) 297
- Gregor IX. (Papst) 137
- Gregor XIII. (Papst) 253
- Gregor von Rimini 101, 115
- Guido de Baysio (Archidiaconus) 127, 131, 237, 271
- Halensis, Alexander → Alexander Halensis
- Henricus Gandavensis 43, 101
- Hieronymus 197, 297, 321
- Hobbes, Thomas XIII, XXIV, XXVIII, XXXV
- Innozenz III. (Papst) 9
- Ioannes de Turrecremata (Juan de Torquemada) 25, 93, 127, 131, 217, 271–273
- Isidorus Hispalensis (Isidor von Sevilla) XXXII, 23, 27, 35, 43, 53, 57, 95, 121, 125–127, 133, 141, 159, 175, 179, 183, 199, 209, 213, 221–227, 237, 257–261, 271–275, 295, 301, 309, 319–323, 333, 343, 355
- Jesus Christus XXXIII, 103, 149, 156, 241, 287, 303, 365–371, 383, 389, 393, 399–403, 407, 421
- Johannes Andreae 73
- Johannes Duns Scotus 101, 105
- Johannes von Damaskus 81, 93
- Justinian I. (römischer Kaiser) 41, 263
- Kant, Immanuel XIII
- Kyryll von Alexandrien 71
- Lombardus, Petrus → Petrus Lombardus
- López, Gregorio 159, 181
- Lukas 421
- Luther, Martin XXXIII, 359, 441, 466
- Maino, Jason de 129, 133, 157–159, 181
- Maior, John 101
- Marcianus, Aelius 95
- Medina, Bartolomé de 97, 111–113, 219
- Medina, Juan de 101
- Melanchthon, Philipp XXXIII
- Menochius, Jacobus 243–245
- Molina, Luis de 187
- Navarrus (Martín de Azpilcueta) 159, 167, 237, 253
- Nicolaus de Tudeschis → Panormitanus
- Ockham, Wilhelm von → Wilhelm von Ockham
- Olivi, Petrus Johannes → Petrus Johannes Olivi
- Panormitanus (Nicolaus de Tudeschis) 243
- Paulus XIV, 5, 17, 23, 53, 61, 123, 183, 211, 283–287, 295, 319, 363, 369–373, 377–397, 401–409
- Perusio, Philippus Franchus de → Franchus de Perusio, Philippus
- Petrus 9, 149
- Petrus Johannes Olivi (Peter Peuzebis) 245
- Petrus Lombardus 11

- Platon 7, 15, 21, 49–53, 57, 63, 69–71, 77, 93, 103, 137, 161, 193
- Plutarch Pomponius, Sextus 7, 69, 161, 193
- Priero/Prierias, Sylvester 191, 243–245, 249, 303
- Quintilianus, Marcus Fabius 39
- Richard von Mediavilla 93
- Rimini, Gregor von → Gregor von Rimini
- Sanchez, Tomás 243–245
- Sandeus, Felinus 133, 181, 217, 221, 259, 273
- Sasbout, Adam (Adamus) 395, 405
- Saxoferrato, Bartolus de → Bartolus de Saxoferrato
- Scotus, Johannes Duns → Johannes Duns Scotus
- Selva, Giovanni 273
- Seneca, Lucius Annaeus 7, 187–189
- Silvester → Priero/Prierias, Sylvester
- Soto, Domingo de 11, 93, 153, 159, 191, 219, 275, 291, 297, 303, 345, 373, 421
- Terentius, Aelius Donatus 41
- Theodoret 399, 403
- Theophylaktus 383, 393, 399, 403
- Thomas von Aquin XII, XVI, XX–XXII, XXIV, XXVIIIf., XXXII, 11–13, 17–23, 31, 35–37, 41–43, 51–57, 65–69, 83, 87, 93, 97, 103–105, 113, 127–129, 133, 137–143, 151–155, 159, 163–165, 171, 175, 179, 183–185, 191, 195–201, 209, 213, 217–223, 227–229, 237, 257–261, 271–277, 281–283, 287, 291, 295–299, 303, 309, 313–317, 323, 333, 339–345, 357, 373, 381–385, 395, 399, 429
- Tudeschi, Nicolaus → Panormitanus
- Turrecremata, Ioannes de → Ioannes de Turrecremata
- Ubaldis, Angelus de → Angelus de Ubaldis
- Ubaldis, Baldus de → Baldus de Ubaldis
- Ulpian 27, 37, 289
- Vásquez, Gabriel 243
- Vega, Andrés 225, 373
- Vinzenz von Beauvais (Bellovacensis/Belvacensis) 11
- Vitoria, Francisco de 219
- Vives, Juan Luis 39
- Wilhelm von Ockham 101